

ATB
ATB Schweiz, Verband für
Sport-Freizeit-Verkehr



Kinder- und Jugendschutz



1

Gleichbehandlung für alle

Wie stelle ich fest, dass nicht alle gleichbehandelt werden?

- ich höre Bemerkungen über ein Vereinsmitglied
- ich höre Sprüche über eine unserer Spieler/Innen
- es bilden sich verschiedene Gruppen
- einige Spieler/Innen werden aus den Gruppen ausgeschlossen
- die Mannschaft verliert ihre Einheit
- die Leistung des Einzelnen nimmt ab
- die Leistung der Mannschaft nimmt ab



Was kann ich dafür oder dagegen tun?

- sobald ich etwas höre, spreche ich es umgehend an
- ich bespreche die Situation mit Einzelnen oder in der Gruppe
- ich lasse keine Abwertung oder Ausgrenzung stehen
- ich reagiere direkt und unmissverständlich
- mit Spielen, über Diskussionen und mit der Trainingsgestaltung erarbeiten wir ein «WIR»-Gefühl in der Mannschaft
- ich setze eine Arbeitsgruppe im Verein ein mit Ziel das gegenseitige Verständnis zu fördern. Die Resultate werden jeweils dem Vereinsvorstand bekannt gegeben
- ich erarbeite einen Verhaltenskodex für alle Mitglieder dieser beinhaltet z.B.
 - die Sprache (wir sprechen nur deutsch)
 - die Umgangsnormen (wir sprechen respektvoll)
 - die Lautstärke (wir schreien nicht)
 - die Ordnung
 - etc.
- wichtig ist auch die Arbeit und der Kontakt mit den Eltern
 - Brief an die Eltern
 - die Eltern unterzeichnen den Verhaltenskodex mit
 - Elternabende
 - Rahmenbedingungen zur Teilnahme an Wettkämpfen
 - Einbezug und Mithilfe der Eltern

Wo kann ich Hilfe holen?

Intern:

- Beim Trainerobmann
- Bei der verantwortlichen Person aus dem Vorstand
- Beim Präsidenten des Vorstandes
- Bei den Eltern des Sportlers, der Sportlerin
- Arzt oder Physiotherapeut für allg. Info anfragen, insofern ein Kontakt vorhanden ist

Extern:

- Ethikgruppe des ATB
- www.spiritofsport.ch zentraler Informationspunkt



2

Sport und soziales Umfeld im Einklang

Wie stelle ich fest dass der Sport oder das soziale Umfeld sich nicht mehr ergänzen sondern stören?

- die Lust im Training fehlt oder ist abnehmend
- die Freude am Sport geht verloren
- häufiges Fernbleiben vom Training
- Leistungsabfall im Training aber auch in der Schule
- häufiges Klagen über körperliche Beschwerden
- oftmals müde und scheint überfordert
- aggressive Reaktionen auf Anweisungen



Was kann ich dafür oder dagegen tun ?

- ich beziehe die Sportlerinnen und Sportler in Entscheidungen, die diese persönlich betreffen, ein. (Trainingsprogramm)
- ich berücksichtige bei Minderjährigen immer auch die Interessen der Erziehungsberechtigten, Lehrer und Ausbildungsverantwortlichen.
- ich fördere die Selbstbestimmung der uns anvertrauten Sportlerinnen und Sportler.
- ich bemühe mich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen.
- ich wende keine Gewalt gegenüber den mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportlern an, insbesondere keine sexuelle Gewalt.
- ich erziehe zur Eigenverantwortlichkeit und zur Selbständigkeit der Sportlerinnen und Sportler, auch im Hinblick auf deren späteres Leben.
- ich suche den Kontakt zu Eltern, Lehrer und Ausbildungsverantwortlichen

Wo kann ich Hilfe holen?

Intern:

- Beim Trainerobmann
- Bei der verantwortlichen Person aus dem Vorstand
- Beim Präsidenten des Vorstandes
- Bei den Eltern des Sportlers/der Sportlerin
- Arzt oder Physiotherapeut für allg. Info anfragen, insofern ein Kontakt vorhanden ist

Extern:

- Ethikgruppe des ATB
- www.spiritofsport.ch zentraler Informationspunkt



3

Förderung der Selbst- und Mitverantwortung

Wie stelle ich fest, dass die Integrität verletzt wird?

- Widerspruch im Sagen und im Tun
- Unlust und Desinteresse der Sportlerin/des Sportlers
- aus den Aussagen sind mehr die Eltern und der Trainer als der/die Sportler/In zu hören
- Stellungnahme ist unter 4 Augen anders als in der Gruppe
- häufiges Fehlen mit schlechter oder ohne Begründung
- chronisches zu spät kommen
- trödeln beim Anziehen, bei den Übungen etc.
- nimmt Anordnungen und Kritik nicht mehr an



Was kann ich dagegen tun?

- ich respektiere jeden Einzelnen als Individuum
- Aussagen nehme ich ernst und akzeptiere diese
- Grenzen lerne ich mit dem Sportler, der Sportlerin aus ohne sie aber regelmässig zu überschreiten
- sobald ich etwas feststelle, spreche ich es umgehend an
- ich bespreche die Situation mit dem/der Einzelnen oder in der Gruppe
- ich lasse keine Ausgrenzung durch die Gruppe zu, ich respektiere und unterstütze, wenn ein Sportler, eine Sportlerin zu seiner/ihrer Meinung steht
- ich schaffe Verbindlichkeit indem ich den Trainingsplan, Abmachungen und Ziele mit dem/der Sportler/In schriftlich vereinbare



Wo kann ich Hilfe holen?

Intern:

- Beim Trainerobmann
- Bei der verantwortlichen Person aus dem Vorstand
- Beim Präsidenten des Vorstandes
- Bei den Eltern des Sportlers/der Sportlerin
- Arzt oder Physiotherapeut für allg. Info anfragen, insofern ein Kontakt vorhanden ist

Extern:

- Ethikgruppe des ATB
- www.spiritofsport.ch zentraler Informationspunkt



4

Respektvolle Förderung statt Überforderung

Wie stelle ich fest dass die Grenzen von Förderung und Überforderung überschritten sind?

- der/die Sportler/In ist viel verletzt
- er/sie zieht sich oft zurück und will allein sein
- eine Lustlosigkeit bei allen Aktivitäten ist spürbar
- klagt häufig über körperliche Beschwerden
- zeigt Schmerzsymptome und kann dadurch nicht an den Aktivitäten teilnehmen
- häufiges Fehlen im Training mit schlechter oder ohne Begründung



Was kann ich dafür oder dagegen tun?

- ich suche das Gespräch mit dem Sportler, der Sportlerin
- ich bespreche das Wochenprogramm unter Einbezug der Schule oder des Lehrmeisters
- ich bespreche den Trainingsplan mit dem/der Sportler/In
- ich bespreche die Ernährung



Wo kann ich Hilfe holen?

Intern:

- Beim Trainerobmann
- Bei der verantwortlichen Person aus dem Vorstand
- Beim Präsidenten des Vorstandes
- Bei den Eltern des Sportlers/der Sportlerin
- Arzt oder Physiotherapeut für allg. Info anfragen, insofern ein Kontakt vorhanden ist

Extern:

- Ethikgruppe des ATB
- www.spiritofsport.ch zentraler Informationspunkt



5

Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung

Wie stelle ich fest dass es mit der Fairness und der Umweltverantwortung im Argen liegt?

- unfaires Verhalten (gegen Spieler, Trainer)
- den Trainer nicht akzeptieren (z. B. verweigern der Übung)
- respektlos gegen andere Mitspieler und Mitmenschen
- unmotiviertes trainieren
- Bemerkungen gegen Mitmenschen und Trainer
- wird schnell aggressiv / reagiert aggressiv auf Anweisungen
- häufige Konflikte
- lässt alles stehen und liegen ohne Rücksicht auf andere und die Umwelt



Was mache ich dafür oder dagegen?

- ich suche das Gespräch mit dem/der Spieler/In
- ich motiviere (z.B. gemeinsam Trainingplan erstellen)
- ich organisiere eine Teamsitzung
- wir treffen gemeinsame Vereinbarungen (die Schriftlichkeit erhöht die Verbindlichkeit)
- ich setze klare Grenzen und zeige die Konsequenzen bei nicht akzeptablen Situationen auf
- ich bin ein Vorbild, was Fairness und Umweltverantwortung anbelangt
- ich gebe Raum und Spielregeln um Konflikte zu lösen (evtl. Mithilfe des Trainers)
- ich beachte das Motto «no littering»

Wo kann ich Hilfe holen?

Intern:

- Beim Trainerobmann
- Bei der verantwortlichen Person aus dem Vorstand
- Beim Präsidenten des Vorstandes
- Bei den Eltern des Sportlers/der Sportlerin
- Arzt oder Physiotherapeut für allg. Info anfragen, insofern ein Kontakt vorhanden ist

Extern:

- Ethikgruppe des ATB
- www.spiritofsport.ch zentraler Informationspunkt
- www.littering.ch



Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe

Wie stelle ich fest, dass Gewalt, Ausbeutung oder sexuelle Übergriffe im Verein passieren?

- der/die Sportlerin reagiert sehr sensibel auf Nähe
- hellhörig sein bei Aussagen und Andeutungen
- im Training, wird ein/e Sportler/in traktiert
- auf einem Handy werden einander Aufzeichnungen über Übergriffe gezeigt
- körperliche Merkmale die auf Gewalt zurückzuführen sein könnten
- das Verhalten der Sportler/in verändert sich in Rückzug, es wird ihr/ihm schlecht, er/sie ist traurig und verliert die Motivation
- der/die Sportler/in will nicht mehr alleine mit jemandem trainieren
- der/die Sportlerin wartet immer, bis alle anderen die Garderobe verlassen haben
- der/die Sportler/in will nach dem Training nicht mehr duschen
- eine hohe Unterwürfigkeit ist feststellbar
- schulische Leistungen nehmen ab
- Konzentrationsfähigkeit lässt massiv nach
- der/die Sportlerin hat viele Einzellektionen mit dem Trainer
- anzügliche und peinliche Bemerkungen mit sexuellem Charakter, anzügliche Bemerkungen über Figur, Kleidung und sexuelles Verhalten im Privatleben
- aufdringliche Blicke
- obszöne Äusserungen, sexistische Sprüche und Witze
- Fehlgriffe bei Hilfeleistungen



Was kann ich dafür oder dagegen tun ?

Vorbeugend

- ich mache die Jugendlichen auf ihre Kleidung aufmerksam
- schriftlich Abgabe von Adressen – wie und wo Hilfe geholt werden kann
- auf die Gruppenzusammenstellung achten
- Schlafräume und Garderoben sind immer getrennt
- bezeichnen von 1–2 Ansprechpersonen (Mann und Frau) für alle Unstimmigkeiten innerhalb des Vereines.
Diese Personen werden von den aktiven Sportler/Innen als Personen ihres Vertrauens eingesetzt.
- regelmässige Informationen über die Grundhaltung des Vereins.
Aufforderung bei ungunen Gefühlen mit den Ansprechpersonen Kontakt aufzunehmen

Bei Verdacht

- bei konkreten Hinweisen oder Verdacht wird externe Hilfe (AG Ethik des ATB) zur Klärung in Anspruch genommen
- bei klaren Indizien kann die Polizei eingeschaltet werden
- wer im Verein nachweisbar an Übergriffen aktiv beteiligt ist, oder anderes, grenzverletzendes Verhalten zeigt wird seiner Funktion enthoben. Eine weitere Mitgliedschaft muss in jedem Fall vom Vorstand geprüft werden und soll nur unter klaren Bedingungen fortgesetzt werden
- zum Schutz der Kinder und Jugendlichen sollen auch nicht bewiesene, aber begründete Verdachtsmomente zu einer Enthebung von den Tätigkeiten führen

Wo kann ich Hilfe holen?

Intern:

- Beim Trainerobmann
- Bei der verantwortlichen Person aus dem Vorstand
- Beim Präsidenten des Vorstandes
- Bei den Eltern des Sportlers/der Sportlerin
- Arzt oder Physiotherapeut für allg. Info anfragen, insofern ein Kontakt vorhanden ist

Extern:

- Ethikgruppe des ATB
- www.spiritofsport.ch zentraler Informationspunkt



7

Absage an Doping und Suchtmittel

Wie stelle ich fest dass Doping oder andere Suchtmittel zur Anwendung kommen?

- der/die Spieler/in ist nervös und unkonzentriert
- Unzuverlässigkeit nimmt zu, auch bei Trainingsbesuch
- die Reaktionen werden immer aggressiver
- es stellen sich vermehrt gesundheitliche Probleme ein
- die Fortschritte in der Leistung sind in zu kurzer Zeit enorm gross
- Medikamenteneinnahme kann beobachtet werden
- der/die Sportler/in lügt vermehrt oder verschleiert immer wieder ihre/seine Aussagen
- der/die Sportler/in hat nie Geld
- Gelder für Turniere oder andere Aktivitäten werden zweckentfremdet
- die Leistungen und die Persönlichkeit ist nicht konstant



Was kann ich dafür oder dagegen tun?

- ich suche das Gespräch mit dem/der Spieler/In und oder der ganzen Mannschaft
- ich bespreche mit ihm/ihr den Trainingsablauf
- ich erstelle mit ihm/ihr zusammen einen Ernährungsplan
- ich gebe den Mannschaften eine Dopingliste ab
<http://www.dopinginfo.ch/en/dmdocuments/doplis2007.pdf>
- mit dem/der Spieler/In bespreche ich sein/ihr soziales Umfeld
- mit schriftlichen Vereinbarungen schaffe ich Verbindlichkeit
- ich bespreche mit dem/der Spieler/In den Tagesablauf
- ich verlange einen seriösen Drogentest
- ich veranstalte im Verein einen Elternabend zum Thema
- die Spielenden werden von mir mündlich und schriftlich immer wieder auf das Thema und die daraus folgenden Konsequenzen sensibilisiert

Wo kann ich Hilfe holen?

Intern:

- Beim Trainerobmann
- Bei der verantwortlichen Person aus dem Vorstand
- Beim Präsidenten des Vorstandes
- Bei den Eltern des Sportlers/der Sportlerin
- Arzt oder Physiotherapeut für allg. Info anfragen, insofern ein Kontakt vorhanden ist

Extern:

- Ethikgruppe des ATB
- www.spiritofsport.ch zentraler Informationspunkt
- www.coolandclean.ch





Ethik Kommission ATB

www.a-t-b.ch\Ethik



**ATB Schweiz,
Verband für Sport-Freizeit-Verkehr
Postfach 1150
3000 Bern 23
Telefon 031 352 83 95
Telefax 031 352 73 38
info@a-t-b.ch**